

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3mal gesp. Kleinzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 64.

Donnerstag, 4. März 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tanzabend Hannelore Ziegler.

Ein grosser Teil des Publikums hat vom Tanz immer noch eine falsche Vorstellung und um diesen ebenfalls diese schöne Kunst zu gewinnen, sollte derselbe die Gelegenheit, am Samstag im Kurhause einem Tanzabend zu besuchen und gefeiertsten Tänzerin Hannelore Ziegler zu sehen zu können, nicht vorübergehen lassen. Die Tänzerin tanzt diesmal ganz neue Tänze, die sie durch ihre ausgewählte und stieliche Kostüme von Frau Professor Ziegler in ihrer Wirkung unterstützt und wird von Flügel von Kapellmeister Dr. Jansen begleitet. Mit dem gleichen Programm erteilte Hannelore Ziegler in Wiesbaden, wo kein Geringerer als Professor Arthur Schnitzler die Leitung übernommen hatte, begeisterten und endlosen Jubel. Das Podium wird dem Charakter des Abends entsprechend hergerichtet und erhöht werden, dass die Tanzvorführungen von den Plätzen aus gut gesehen werden können.

Matinée.

Wir machen hiermit nochmals bekannt, dass die Matinée von Frau Gabrielle Gills der „Grossen Oper“ in Paris, dem Klavierspieler André Dorival, dem Geiger Pierre Sechiari und dem Cellist Jules Marneff, am Samstag im grossen Saale des Kurhauses stattfinden wird. Das Konzert fängt Punkt 11 Uhr an.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Das erste Gesangskonzert Kalkum findet heute Donnerstag abend 7 1/2 Uhr statt und bringt eine reiche künstlerisch geschmackvolle und interessante Auswahl von Liedern, Arien und Balladen. Am Flügel walten Dr. Mammstadt.

Dr. Gustav Freytag, der Sohn des Dichters, des Verfassers von „Soll und Haben“, der „Athen“, der „Journalisten“ usw. wird am Montag, den 8. März, 7 1/2 Uhr, im Kinosaal einen Rezitationsabend veranstalten und Liebesdichtungen aus acht Jahrhunderten Vortrag bringen. Professor Freytag leitet seit diesem Jahr das Lustspielhaus in München. In zahlreichen Städten ist er mit grosstem Erfolg als Rezitator aufgetreten, die Presse lobt seine durchgeistigte Sprechweise.

Landestheater. Calderon de la Barca „Leben ein Traum“, dramatische Dichtung in drei Aufzügen, gelangt morgen Freitag in der Übersetzung Richard Zozmanns, des bekannten Schriftstellers und verdienstvollen Übersetzers romanischer Literaturen, zur Aufführung. Das Werk ist in den Hauptrollen wie folgt besetzt: „Saul“ Gustav Schwab, „Sigmund“ Rudolf Basil, „Hofrat“ Otto Wollmann, „Clotild“ Walter Zöllin.

„Clarina“ F. Hard Herrmann, „Estrella“ Friedel Wellhoff, „Rosaura“ Thila Hummel, Regie: Georg Wittmann. Abonnement B, Anfang 6 1/2 Uhr. — Infolge andauernder Erkrankung des Herrn Scherer musste der Spiel- und Arbeitsplan der Oper vollständig geändert werden. Als Opern-Neuheit gelangt zunächst Bittners „Höllisch Gold“ und „Der Schleier der Pierrette“, Pantomine von Schnitzler und Dohnany zur Aufführung. Am Palmsonntag (28. März) beginnen die diesjährigen Aufführungen von Richard Wagners „Parsifal“. Näheres wird noch mitgeteilt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wc. Hofpauer-Abend. Für seinen diesmaligen Volksunterhaltungsabend hatte Herr Jacoby den bayrischen Hofschauspieler Max Hofpauer gewonnen, der von seinen früheren Vortragsabenden im Kurhaus her bei uns noch in bester Erinnerung steht. Daher wurde der Künstler von einer grossen Zuhörerschaft warm begrüsst. Er ist auch Meister geblieben, der er war, in seiner Vortragskunst und in dem Geschick sein Programm zusammenzustellen. Diesmal bot er einen durchweg Heiteren Abend, der denn auch seinen Namen wirklich verdiente. Seine kleinen satirischen und humoristischen Anekdoten und Gedichte verstand er köstlich zu bringen, so dass keine ihre Wirkung verfehlte. Bei dem hübschen Geschichtchen vom „Sachverständigen“ von Roda-Roda und dem drolligen „Tja“ von Ludwig Thoma konnte man Tränen lachen und auch die anderen kleinen Histörchen von Rosegger, Thoma, Ostini und nicht zuletzt der originelle Lebenslauf in Gestalt des Scherzes „Littassia“ von Herrn Hofpauer selbst waren gut gewählt und vor allem vorzüglich vorgetragen. Es wurde an diesem Abend so herzlich wie selten gelacht und auch herzlich Beifall gespendet.

Wiesbaden und der Kongress für innere Medizin. Vor dem Kriege war bekanntlich unsere Kurstadt der alljährliche Tagungsort für den deutschen Kongress für innere Medizin. Jetzt, da nach dem Frieden der Kongress wieder zusammentritt, ist Dresden zum Tagungsort gewählt. Wir lesen darüber in der „Voss. Ztg.“: Der Deutsche Kongress für innere Medizin wird in Dresden (Konzerthaus) vom 20.—23. April unter dem Vorsitz von Prof. Minkowski (Breslau) tagen. Vorstand und Ausschuss des Kongresses hatten ursprünglich in der Majorität beschlossen, die Tagung in Wiesbaden zu veranstalten, zum Zeichen dafür, dass der Kongress trotz der schwierigen politischen Verhältnisse Wert darauf legen will, nach langjähriger Pause an seiner Geburtsstätte über weitere Wege und Ziele der deutschen internen Medizin zu verhandeln. Die Erfahrungen aber, die die Bevölkerung der westlichen Gebiete in der Zeit der Besetzung gemacht hat, mussten eine Beeinträchtigung der Kongresstagung befürchten lassen, und so hat sich der Vorstand nach langem Schwanken schweren Herzens entschlossen, von Wiesbaden in diesem Jahre noch abzustehen.

Fahrpreiserhöhung der Strassenbahnen. Jetzt ist der neue fast um 100 Prozent erhöhte Strassenbahntarif in Kraft getreten. Der Mindestsatz beträgt 50 Pfg., so viel kosten also die Strecken Wilhelmstrasse-Dotzheim, Wilhelmstrasse-Bierstadt, Kochbrunnen-Sonnenberg, Wiesbaden-Hauptpost bis Biebrich-Rheinufer kostet 70 Pfennig, ab Hauptbahnhof 60 Pfg., Wiesbaden-Schierstein 90 Pfg. — Auch die Eisenbahn- und Güterfahrpreise haben bekanntlich eine ausserordentliche Erhöhung erfahren.

Schloss Hohenbuchau verkauft. Die grosse Zahl grosser Bauten im hiesigen Gebiet, die in die Hände von Ausländern übergegangen sind, ist um ein weiteres wertvolles Stück vermehrt worden. Ein ausländisches Konsortium — welcher Nationalität, ist noch nicht bekannt — hat das prachtvoll am Südrand des Taunus, 400 m über dem Meer, bei Georgenborn zwischen Wiesbaden und Schlangenbad gelegene Schloss Hohenbuchau, das dem Freiherrn v. Krauskopf-Hohenbuchau gehört, mit seinen ausgedehnten Parkanlagen angekauft.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Uraufführungen. Reinhard Sorges Tragödie „Der Bettler“ wurde bei der Erstaufführung in den Münchener Kammerspielen unter der eindringlichen Regie Otto Zoffe mit teilnehmendem Beifall aufgenommen. — „Im Winkel am Tore“ betitelt sich ein vieraktiges bürgerliches Trauerspiel, das den Schriftleiter der „Chemnitzer Volksstimme“, Dr. Gustav Slekow, zum Verfasser hat, und das im Chemnitzer alten Stadttheater seine Uraufführung erlebte. Das Stück, vor der Revolution geschrieben, behandelt die Vernichtung des Handwerks durch das Kapital, zugleich den Kampf zwischen dem Kapital und der Arbeiterschaft. Das Stück hatte trotz der ihm anhaftenden Mängel eines dramatischen Erstlingswerkes lebhaften Erfolg.

Kleine Nachrichten. Zur Rettung des Heilbronner Stadttheaters, das finanziell schwer bedrängt ist, plant der Heilbronner Magistrat eine Theaterlotterie. Vincent Arthur Smith, der hervorragendste englische Gelehrte auf dem Gebiet der indischen politischen Kunst- und Kulturgeschichte, ist in Oxford, 72 Jahre alt, gestorben, wo er Mitglied des St. John's College und Kurator des indischen Instituts war. Smith ist aus dem Zivildienst in Indien zum grössten Kenner der Indischen Geschichte emporgewachsen und hat Standardwerke darüber veröffentlicht, die alle Perioden von Alexander dem Grossen bis zur Neuzeit umfassen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Webergasse 37
Telefon 1028

„Simplicissimus“

Spiel-Folge

Am Flügel: Rolf Stahl.
Mirz von Wenzl Tyrolerin
Peer Gynt Stimmungssänger
Sacha Bogadoff Tänzerin
? Gihör? Hum. Zauberkünstler u. Orig.-Zahlentechniker

Schmidt - Esto ? Der Geiger das Weib?
und Una Maria
? Traumland-Reich des Unheimlichen?
Una Maria sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf,
sie möchte Film-Schauspielerin werden.

Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen Chinesen
Splendit und Partner

Direktion
M. & H. Reintjes.

Art.-Leit.: Direktor H. Reintjes.

Waldemar Keitel Conferencier u. Humorist

Milly Giebert Univ.-Akt m. dress. Tauben

2 Emmery's Musikal.-Akt

Tom Boston and Rolph Xander

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

Original Bols .: Webergasse 9

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere

Telephon 4682

Inh. Frau Anna Berghäuser

Holl. Likör-Stube

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr

115. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Rose von Erin“ J. Benedict
2. Fest-Polonäse J. Svendsen
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Walzer aus „Dornröschen“ P. Tschaikowsky
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Ballettmusik aus „Sylvia“ L. Delibes
7. Festmarsch aus „Der verzauberte Prinz“ O. Höser

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr.

116. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper „Romeo u. Julia“ Ch. Gounod
2. Serenade F. Braga
3. Schwedische Tänze M. Bruch
4. Flott durch die Welt, Walzer A. Hahn
5. Czardas aus „Der Geist des Wajewoden“ L. Grossmann
6. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
7. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ G. Verdi

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbad, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynan, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, Radium-Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, Itherische Oelen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

- Trinkkur an der Adlerquelle -

Städtisches zum Schützen

Schützenstrasse 4 (Hotelingang) - Thermalbäder mit Badegewässern

J. HERTZMÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2**Bruchbänder**werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

Fuss-Stützerbeseitigen die durch Senken
des Fußgewölbes verursachte
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes.

Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und KofferhausGrösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.
Alle Sorten Reise-Koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires usw.**Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser**
ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.**Beo-Parfumerie Kästner-Jacobi**Taunusstrasse
Wilhelmstrasse
Telephon 59**Beckhardt, Kaufmann & Co.**Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse - Telefon Nr. 854Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.**Wäsche-Ausstattungen**Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung**Residenz-Café Restaurant**

Theaterbau Luisenstrasse 42

Bekanntes Familien-Café am Platze - Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher u. Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

Inhaber: J. Friedrich.

Gesucht ein Hausin Höhenlage zum Preise von
Mk. 100.000.- 8 Zimmer,
Zentral-Heizung, mit Garten.
Offerten M. B. 100 an d. Exp.
dieses Blattes. 1085**Man fordere**in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.**Feines Familien-Café**

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Erst-Aufführung!

**Eine Nacht im
Fremdenzimmer**
der berühmte Detektiv
Harry Higgs

in seinem neuesten Abenteuer

Der Onkel aus Hinterindien
entzückendes Lustsp. in 3 Akten
Spielzeit 3-10 Uhr.Die unteren Räume
des**Paulinenschlösschens**

werden mietweise abgegeben.

Restaurationsbetrieb eingerichtet.

Anfragen sind zu richten an die

Städtische Kurverwaltung.

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)**MAXIM**

1081

Erstklassige Zigeunermusik

Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. März 1920.

Altvecht, Hr. m. Fr., Gummersbach
 Amberg, Hr. Kfm., Brüssel
 Appel, Hr. Direktor m. Fr., Charlottenburg
 Bahr, Hr. Kfm., Kassel
 Baltes, Hr. Direktor, Bielefeld
 Baruch, Hr. Kfm., Berlin
 Hermann, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg
 Beck, Fr., Rheydt
 Becker, Hr. Kfm., Grauden
 Berna, Fr. Rent., Mittelheim
 Bernhardt, Hr., Erbenheim
 Bichon, Fr. Hotelbes., Cornimont
 Bll, Hr.
 Bräner, Hr. Fabr., Düsseldorf
 Bräuer, Hr. Kfm., Metz
 Brock, Fr. Rent.
 Brock, Hr. Refereendar, Breslau
 Büchel, Hr. Kfm., Strassburg
 Büchel, Hr. Kfm., Saarbrücken
 v. Boch, Hr. Fabr., Mettlach
 Boghos, Hr. Kfm., Paris
 Bonnet, Hr. Inspektor m. Fr.
 Börges, Hr. Fabr., Idar
 Brandenburg, Hr., Mannheim
 Brinkhoff, Hr. Kfm., Dortmund
 Brumme, Hr. Kfm., Hannover
 Carl, Hr., Neesbach
 Baronin de la Chevrelière, Paris
 Cohn, Fr., Kaiserslautern
 Contehug, Hr. Kfm., Paris
 Conradt, Fr., Montabaur
 Cruickshank, Hr. Leutn., Köln
 Döwald, Hr. Kfm., Koblenz
 Dörner, Fr.
 Dreyfus, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
 Dufour, Hr. Ing., Paris
 Dufour, Hr. Industrieller, Paris
 Duval, Hr. Rent., Dieppe
 Duval, Hr., Nancy
 Eades, Fr., Ridesheim
 van Eys van Linden, Fr. m. Gesellschafterin, Neroberg-Hotel
 van Eys van Linden, Hr. Ing.
 Faggen, Hr., Berlin
 Farber, Fr., Zürich
 Fehrenbach, Fr.
 Feibelmann, Hr. Kfm., Rülzheim
 Ferra, Hr., Berlin
 Ferster, Hr., Warschau
 Figgene, Hr. Kfm., Berlin
 Finger, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen
 Finkelstein, Fr. m. Tochter, Antwerpen
 Fuchs, Fr. Rent., Solingen
 Foerster, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Gerbracht, Hr. Ing., Karlsruhe
 Goldberg, Hr. Rent., Pforzheim
 Baronin von der Goltz, Blankenburg
 Graff, Fr., Esch
 Grossmann, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden

Taunus-Hotel
 Goldenes Kreuz
 Vier Jahreszeiten
 Rheinischer Hof
 Taunus-Hotel
 Palast-Hotel
 Rheinischer Hof
 Villa Hertha
 Hotel Vogel
 Oranienstrasse 1
 Zur guten Quelle
 Dahlheim
 Schwarzer Bock
 Hotel Wilhelma
 Bellevue
 Goldenes Ross
 Goldenes Ross
 Metropole u. Monopol
 Hessischer Hof
 Rose
 Hotel Wilhelma
 Palast-Hotel
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Dietenmühle
 Hotel Krug
 Zur Sonne
 Rose
 Hessischer Hof
 Hotel Wilhelma
 Mildenheim
 Vier Jahreszeiten
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Rose
 Palast-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Augenheilstalt
 Neroberg-Hotel
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Arndtstrasse 1
 Christl. Hospiz II
 Metropole u. Monopol
 Wiesbadener Hof
 Zur Sonne
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Rose
 Leberberg 3
 Taunus-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Vogel
 Haus Kruse
 Bellevue
 Hotel Adler

Grimm, Fr. Rittergutbes., Thedinghausen
 Gustke, Fr., Wussow
 Gutzewisch, Hr. m. Fam., Kiew
 Haase, Hr. Bankier, Frankfurt
 Hacker, Hr., Baggendorf
 Henri, Hr. Kfm., Kassel
 Häbig, Hr. Kfm., Metz
 Heidemeyer, Fr., Düsseldorf
 Heiter, Fr., Landau
 Baron Heyl zu Herrnsheim, Hr. Fabr. m. Fam., Worms, Rose
 Hilgers, Hr., Köln
 Hinsberg, Hr. stud., Charlottenburg
 Hirschberg, Fr., Berlin
 Hoffmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hohlmann, Hr. Kfm., Thionville
 Hollenbach, Fr., Worbis
 Jaffe, Fr. Dr., Berlin
 Jaffe, Hr. Rent.
 Jannaros, Hr. Ing. m. Fr., Athen
 Jarend, Hr. Kfm., Kitzingen
 Jeudel, Hr. Kfm., Köln
 Joffe, Hr. Kfm., Berlin
 Jordan, Hr., Landau
 Kahn, Fr.
 Kalb, Hr. Kfm., München
 Karcher, Hr. Dr., Bocklingen
 Kastelanetz, Hr. Kfm. m. Fr.
 Katz, Hr. Kfm., Mannheim
 Kiener, Hr. Rechtsanwalt, Cohnar
 Kirschmann, Hr. Architekt m. Fr., Paris
 Klein, Fr., Halle
 Koch, Fr., Köln
 Koeh, Hr., Köln
 Kohn, Hr. Kfm.
 König, Hr. Kfm., Leipzig
 Krämer, Hr. m. Fr., München
 Kraemer, Hr. Kfm.
 Kreiner, Hr. Inspektor, Ansbach
 Limmernmann, Fr.
 Landau, Hr. Kfm., Darmstadt
 Langendorf, Hr. Redakteur
 Launvis, Hr. Industrieller
 Laubheimer, Fr., Würzburg
 Lautz, Hr. Industrieller, Paris
 Levy, Fr., Frankfurt
 Lourtas, Hr. m. Fr., Chermont
 Ludig, Hr. Ing., Luxemburg
 Mannes, Hr., Schadeck
 Marberg, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Marius, Hr., Haag
 Marto, Hr. Kfm., Aschaffenburg
 Marx, Hr. Kfm., Schweinfurt
 Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Meissner, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Merzbacher, Hr. Kfm., München
 Meyer, Hr. Kfm., Berlin
 Michel, Hr. Veterinär, Croisilles
 Michel, Hr., Paris
 Moog, Fr., Düsseldorf
 Müller, Hr. Kfm., Freiburg
 Nauratz, Hr., Diez

Pariser Hof
 Mädchenheim
 Hotel Nizza
 Nassauer Hof
 Kranzplatz 10
 Hotel Krug
 Alwinenstrasse 14
 Taunus-Hotel
 Zentral-Hotel
 Worms, Rose
 Taunus-Hotel
 Haus Wenden
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Hotel Wilhelma
 Moritzstrasse 49
 Bellevue
 Haus Humboldt
 Schachtstrasse 9
 Zur Post
 Taunus-Hotel
 Rose
 Taunus-Hotel
 Sanatorium Dr. Abend-Arnold
 Vier Jahreszeiten
 Schwarzer Bock
 Hotel Vogel
 Metropole u. Monopol
 Taunus-Hotel
 Hessischer Hof
 Hotel Viktoria
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Hotel Vogel
 Taunus-Hotel
 Hotel Berg
 Presenussstrasse 25
 Zentral-Hotel
 Kölnischer Hof
 Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Palast-Hotel
 Pariser Hof
 Wiesbadener Hof
 Kaiserbad
 Zwei Bücke
 Wiesbadener Hof
 Zum Falken
 Hotel Berg
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Dietenmühle
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Adler
 Metropole u. Monopol
 Luisenstr. 27 III
 Zum Falken
 Zum Landsberg

Netter, Hr. m. Fr., Brüssel
 Nouilly, Hr., Paris
 Nuller, Hr. Kfm., London
 Ochs, Hr. Gutsinsp., Schloss Saalek
 Pagny, Hr., Paris
 Paoli, Hr., Frankreich
 Pier, Hr., Strassburg
 Pustore, Hr. Kfm., Paris
 Putscher, Fr., London
 Quosig, Hr. Kfm., Landau
 Rahr, Fr. m. Tocht., München
 Ramin, Hr. Major a. D.
 Rathstein, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
 Rihm, Hr., Mannheim
 Rittershaus, Hr. Fabr., Rheydt
 Römig, Fr., Köln
 Romeo, Fr., Grundsheim
 Rosenau, Fr., Grauden
 Rosenau, Fr., Berlin
 Rosenthal, Hr. Kfm., Bonn
 Ruben, Hr. Kfm., Berlin
 Runckele, Hr. Kfm., Berlin
 Schaefer, Hr. m. Fr., Höchst
 Schäfer, Fr., Soest
 Schellberg, Fr. Lebrerin, Dresden
 Schönkank-Lande, Fr., Düsseldorf
 Schoppen, Hr. Fabr. m. Fr., Bocholt
 Schumacher, Hr. Ing., St. Ingbert
 Schreiner, Fr., Frankfurt
 Schüssler, Hr. Apotheker, Frankfurt
 Schwab, Hr. Kfm., Kitzingen
 Schwalbe, Fr. Dr., Mühlheim (Rhein)
 Scapini, Hr., Paris
 Sehring, Hr. Kfm., Frankfurt
 Selter, Fr., Berlin
 Sofner, Fr., Düsseldorf
 Späule, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Spiegel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Steiner, Hr. Dr., Budapest
 Steuermann, Fr. m. Sohn, Bukarest
 Sturm, Hr. Kfm., Ridesheim
 Strattmann, Hr. Kfm., Hamburg
 Surmont de Plainsal, Fr., Paris
 Tedesco, Hr., Paris
 Voltz, Fr., Koblenz
 Walff, Fr., Wilmersdorf
 Weil, Hr., Strassburg
 Weinmann, Fr., Nierstein
 Weishaur, Hr., Bingerbrück
 Welter, Hr. Kfm., Luxemburg
 Wemer, Fr., Erfurt
 Wertheimer, Hr. Kfm., Mannheim
 Wienand, Hr. Dr., Frankfurt
 Wirth, Hr. Kfm., Genf
 Wirtz, 2 Hrn. Kfte., Mainz
 Wittkowsky, Fr. m. Sohn, Berlin
 Wittkowsky, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Wolf, 2 Fr., Düsseldorf
 Zaitzoff, Fr., Kiew
 Zimmerchied, Hr. m. Fr., Hürth

Eisenlikör „Trilecit“

Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächeständen jeder Art. Flasche 6 Mk.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

Auftreten des bekannten mondänen Tanzpaares

Gerd und Lill Gieson

und das glänzende Märzprogramm.

Künstler. Leitung: Heinz Schnabel.

Schön Frauen



Inde entwickelt von der
Iris
 Perlen
 deutsches-fabrikat
 Allongehaufe
 Firma - Iris

Schmuck-
 warenhaus
 Spezialität:
 Perlen
 und moderne
 Bijou-
 lerien

„Iris“
 Langgasse 21
 im Tagelöhner

THEATER-BILLETTS
 stets vorrätig im
PASSAGE und REISEBÜRO
Born & Schottenfels
 Hotel Nassauer Hof
 Telefon 680
 Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport
 Verkauftstelle des Nassauischen Landestheaters. 359

Nassauisches Landestheater.
 Donnerstag, den 4. März 1920
 78. Vorstellung.
 28. Vorstellung. Abonnement C.
 Dienst- u. Freiplätze sind
 aufgehoben.
 Zum Vortheile der hiesigen
 Theater-Pensions-Anstalt.
 1. Benefiz pro 1920.
Das vergessene Ich.
 Komische Oper in 2 Akten.
 Dichtung von Richard Schott.
 Musik von Waldemar Wendland.

Hierauf:
Die Puppenfee.
 Tanzbild in 1 Akt von
 J. Hassereiter und F. Gail
 Musik von J. Bayer.
 Anfang 6 1/2 Uhr.
 Ende nach 9 1/2 Uhr.

Kinephon-Theater
 Taunusstr. 1
 Tel. 140
 Erst-Aufführung!
POLA NEGRI
 in
Die Marchesa d'Armiani
 Drama in 4 Akten
Seine Frau — Meine Braut
 köstliches Lustspiel in 3 Akten
 mit **Paul Heldemann**
 Spielzeit von 4—10 Uhr.

Haben Sie Interesse
 an den Tagesveran-
 staltungen der Kurver-
 waltung, der Theater
 und Kunstvereine so
 lesen Sie das
Wiesbadener Badeblatt
 Es berichtet ausführlich darüber.
 Einzelne Nummer 20 Pfg.
 Sonntags mit der Wochen-
 hauptliste der neu ange-
 kommenen Fremden 75 Pfg.

Monopol-Lichtspiele
 Tel. 140
 Wilhelmstr. 8
 Erst-Aufführung!
Maria Fein
 in
Die Feste des
Fürsten von Ferrara
 Drama in 4 Akten
Die Geliebte des Verbrecherkönigs
 urgelungene Posse in 2 Akten
 mit Leo Peukert
 Spielzeit von 4—10 Uhr.

Residenz-Theater.
 Direktor: Norbert Kapferer.
 Fersprecher 49.
 Donnerstag, den 4. März 1920
 abends 7 Uhr.
Die Frau im Hermelin.
 Operette in 3 Akten von Rud.
 Schanzer und Ernst Welisch.

APOLLO

A Achtung! A
P Neues P
O Programm O
L ? L
L Voo-Doo L
O ? O

Freitag, 5. März
Tamara Gamsakourdia
Alexander Demidoff
Vasilie Orloff
 Erste Tänzer vom Grossen Theater in Moskau.

Im Restaurant:
Grosses Tanzfest!

Feine Herrenschneiderei
Georg Kappes
 Moritzstrasse 50
 Telefon 3623

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3-5

Weinhaus Roland

früher Maier's Weinstube
Luisenstrasse 14 Telefon 141
Inh. R. Hornig.

Spezial-Rheingauer

in Flaschen und Ausschank.
Mittagstisch 12-2 Uhr.

Amtliche Veröffentlichungen.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf Freitag, den 5. März ds. Js., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Beschaffung eines Dampfessels für das städt. Elektrizitätswerk. Ver. Bau- und Fin.-A.
2. Bewilligung von 200.000 M. für die Beschaffung der Turbine II des städt. Elektrizitätswerks. Ver. Fin.- und Bau-A.
3. Erhöhung der laufenden Feuerungszulagen für die städt. Wohn- und Geschäftsbauanlagen. Ver. Fin. und Org.-A.
4. Erhöhung der Tarife für die Straßenbahnen. Ver. Fin.-A.
5. Verlängerung des Vertrages mit der Autoverkehrs-Gesellschaft und Gewährung eines Darlehens. Ver. Fin.-A.
6. Erhebung eines weiteren Zuschlags zur Gemeindeeinkommensteuer. Ver. Fin.-A.
7. Entwurf einer Steuerordnung betr. Erhöhung der Luftbarkeits- und Villetseuern. Ver. Fin.-A.
8. Nachtrag zu dem Reglement für die öffentliche Güterniederlage und die öffentliche Waage in der Stadt Wiesbaden. Ver. Fin.-A.
9. Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbsteuer. Ver. Fin.-A.
10. Ankauf eines Grundstücks an der Kellerstraße. Ver. Fin.-A.
11. Vermehrung der Mitglieder der Schuldeputation um 4 Mitglieder aus der Lehrerschaft. Ver. Org.-A.
12. Neuwahl der Klassenrepräsentanten. Ver. Rechn.-Prüf.-A.
13. Wahl von 3 Vertretern zu der Versammlung des Nass. Städte-tages. Ver. Wahl-A.
14. Wahl eines Magistratsmitgliedes für den verstorbenen Stadtrat Phil. Müller. Ver. Wahl-A.
15. Wahl eines Mitgliedes in die Museums-Deputation.
16. Beschaffung einer automobilen Drehleiter für die städt. Feuerwehr.
17. Erhöhung des Schulgeldes für die städt. höheren Schulen.
18. Erhöhung des Schulgeldes für die städt. Mittelschulen.
19. Verlängerung der Gültigkeitsdauer des neuen Tarifs für das Befahrungswesen.
20. Antrag des Stadtverordneten Kettenbach: „Was gebührt, oder was hat der Magistrat getan, um die Friedhofsgärtnerei in den städt. Betrieb zu übernehmen?“
21. Anfragen des Stadtverordneten Jörn:
 1. „Sind die unzulänglichen Sätze für Wohnungsentfälschung der Befahrungstruppen für Private und Hotels vom Magistrat oder vom Reich festgesetzt worden?“
 2. „Was ist der Grund, daß die Wohnungsgelder für den Monat Dezember 1919 noch nicht ausbezahlt worden sind?“

Wiesbaden, den 27. Februar 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 15. bis 21. Februar 1920.
(Für Hüllensfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warename und -menge	Häufigster Preis in M.	von	bis
Butter, Eier, Käse und Milch			
Freie Eier	1 St.	2.15	2.20
Vollmilch	1 Liter	1.80	1.90
Kartoffeln und Zwiebeln			
Gelbkartoffeln, deutsche	1 kg	—56	—56
Zwiebeln	1 kg	3.—	3.20
Gemüse			
Weißkohl	1 kg	1.—	1.60
Rohkohl	1 kg	2.60	2.60
Wirsing	1 kg	2.—	2.—
Rosenkohl	1 kg	4.—	5.60
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	2.20	2.40
Gelbe Rüben	1 kg	—70	—80
Schwartzwurzeln	1 kg	5.—	6.—
Rote Rüben	1 kg	—60	—80
Weiße Rüben	1 kg	—50	—70
Rohrtrübe	1 St.	—50	—80
Erbsen	1 kg	—60	—80
Spinat	1 kg	5.—	5.20
Meerrettich	1 St.	1.—	3.—
Sellerie	1 St.	—50	1.20
Knollensalat	1 kg	16.—	20.—
Feldsalat	1 kg	12.—	16.—
Freibrettich	1 St.	—45	—45
Knoblauch	1 St.	—25	—25
Reichth	1 St.	—40	—70
Obst			
Äpfel, deutsche	1 kg	2.—	3.60
Äpfel, deutsche	1 kg	1.60	3.—
Äpfel	1 kg	2.—	5.—
Kirschen	1 kg	2.—	4.—
Zitronen	1 St.	—80	—80
Apfelsinen	1 St.	1.—	1.50
Raspberries	1 kg	8.—	8.—
Orangenhaut	1 kg	16.—	16.—
Geflügel und Wild			
Enten, junge	1 kg	36.—	36.—
Gänse	1 kg	36.—	36.—
Hühner	1 kg	34.—	36.—
Kapuziner	1 kg	36.—	36.—
Lande	1 St.	8.50	8.50
Fleischwaren			
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht			
Schwarzwurst	1 kg	32.—	32.—

Fleischwurst	1 kg	32.—	32.—
Leberwurst	1 kg	24.—	24.—
Blutwurst, frisch	1 kg	24.—	24.—

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	2.36	2.36
Deigl.	1 St.	2.50	2.50
Weißbrot	1 St.	1.70	1.70

Kolonialwaren

Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	1 kg	7.60	11.40
Speisebohnen, weiße	1 kg	6.—	8.80
Linsen	1 kg	11.—	11.—
Adornmehl	1 kg	2.36	2.36*
Weizengrieß	1 kg	8.40	8.40
Gehringraupen	1 kg	1.42	1.42
Haselgrün	1 kg	4.—	4.—
Haselröschen	1 kg	4.—	5.—
Kaffee, gebrannt	1 kg	48.—	48.—
Butter, harter	1 kg	2.96	2.96*
Speisefalz	1 kg	—50	—60
Del	1 Liter	23.—	26.—

* Verteilungsware.

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	14.15	ab Bahnlager
Braunkohlenbriketts	50 kg	14.65	ab Stadtlager
	50 kg	12.50	
	50 kg	12.—	ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Städtische Bade-Anstalten.

Die nachfolgenden Bäderpreise treten beim Kaiser-Friedrich-Bad und den Volksbädern mit deren Wiedereröffnung, beim Schützenhof- und dem Gemeindebad ab 1. März in Kraft.

a) Kaiser-Friedrich-Bad.

1. Thermal- und Sulfidwasserbad mit bef. Ruheraum 5 A, 10 Karten 48 M., nachmittags 4 M.
2. Wie vorstehend, doch ohne bef. Ruheraum 3 A, 10 Karten 28 M., nachmittags 2 M.
3. Kohlenwasser- od. Sauerstoffbad Zuschlag 3 M. auf Pos. 1 u. 2.
4. Moorbad: Vollbad 15 M., Sitzbad oder hohes Fußbad 8 M., Arm- oder niedriges Fußbad oder Moorumschlag 6 M.
5. Sandbad 15 M.
6. Gangopadung: große 8.50 M., mittlere 7 M., kleine 5.50 M.
7. Elektr. Wasserbad oder Bierzellenbad 6 M.
8. Römisch-irisch und Dampfbad, Rastendampfbad, elektr. Lichtbad mit einfacher Massage 7.50 M., 10 Karten 70 M., ermäßigter Preis für römisch-irisches Bad 6.50 M., Dusche in der römisch-irischen Abteilung 4 M.
9. Elektrische Wärmebehandlung: große 8 M., kleine 7 M.
10. Wasserturen: einfache Behandlung 3 M., zusammengesetzte Behandlung 4.50 M.
11. Massagen: ganze 5 M., teil 4 M., ohne Bad je 1 M. Zuschlag, Duschmassage 12 M.
12. Apparat- oder allgemeine Rauminhalation 2 M., 10 Karten 18 M.; Zuschlag für pneumatische Inhalation, Duschbad, fremde Thermal- oder Schwefelwasser je 0.50 M., für Sauerstoff 1 M.
13. Rauminhalation in Einzelkabine 3 M., 10 Karten 28 M.; Zuschlag für fremde Thermal- oder Schwefelwasser 1 M.

Zu den Bädern Pos. 1-5 wird Wäsche nur noch gegen besondere Vergütung gestellt.

Preis für 1 Badetuch 0.50 M., für 1 Handtuch 0.25 M.

b) Schützenhofbad.

Thermalbad 1.80 M., 10 Karten 16 M.

Badewäsche wird besonders berechnet: 1 Badetuch 0.50 M., 1 Handtuch 0.25 M.

c) Gemeindebad.

Thermalbad 1.30 M., für Einheimische gegen Personalausweis 1 M.

Badewäsche wird besonders berechnet: 1 Handtuch 0.25 M.

d) Volksbäder.

Bannenbad 0.50 M., Sitzbrause 0.30 M., Kopfbrause 0.20 M. (ohne Badewäsche).

e) Thermalwasserverkauf.

Am Bäderbrunnen je 50 Liter 0.20 M.

Wiesbaden, den 26. Februar 1920.

Städtische Bäderverwaltung.

Gemeindesteuer und Kanalbenutzungsgebühren.

Die Zahlung der nachträglich angeforderten Gemeindeeinkommensteuer (Erhöhung des Gemeindesteuerzuschlages von 270 auf 337 1/2 %) und der Kanalbenutzungsgebühr vom 1. 8. 19 ab erfolgt vom 1. März ds. Js. ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan.

Die Hebelung sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B am 1. und 2. März 1920,	
C bis einschl. G am 3. und 4. März 1920,	
H „ K „ 5. „ 6. „ 1920,	
L „ N „ 8. „ 9. „ 1920,	
O „ R „ 10. „ 11. „ 1920,	
S „ V „ 12. „ 13. „ 1920,	
W „ Z und außerhalb des Stadtkörpers	

am 15. und 16. März 1920.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebeltage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld ist genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird. Bei Zahlung auf barloseltem Wege oder durch die Post ist außer der Adresse die Hebelnummer auf den Abschnitten anzugeben.

Wiesbaden, den 27. Februar 1920.

Städtische Steuerkasse.

Betrifft Anmeldung der gewerblichen Unternehmen zur Umsatzsteuer.

Gemäß § 30 des Umsatzsteuergesetzes vom 24. Dezember 1919 werden diejenigen, die eine steuerpflichtige Tätigkeit bei dem Krafttreten des Gesetzes (1. Januar d. Js.) bereits ausgeübt haben, hierdurch aufgefordert, innerhalb des Monats März 1920 die Steuerstelle, Rikolasstraße 13, Erdgeschoss, anzuzeigen, wenn die im § 15 dafest. bezeichneten Gegenstände herstellen oder im § 21 bezeichneten Gegenstände im Kleinhandel umsetzen oder Leistungen der im § 25 bezeichneten Art ausführen.

Dieserjenigen Steuerpflichtigen, die ihre Tätigkeit erst nach dem 1. Januar d. Js. begonnen haben, haben innerhalb zweier Wochen nach dem Beginn ihrer Tätigkeit die gleiche Anzeige zu erstatten. Ueber die nach den angeführten §§ in Betracht kommenden Gegenstände und Leistungen erteilt die Steuerstelle jede erforderliche Auskunft.

Wiesbaden, den 1. März 1920.

Der Magistrat, Umfassungsausschuss.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. März d. Js., nachmittags, soll im öffentlichen Auktionslokal des städt. Bauamts, unter den Eichen, 11 Buchen-Stämme mit zusammen 9.40 Festmetern, 7 Eichen-Stämme 13 zusammenkunft nachmittags 3 Uhr Endstation der elektr. Bahn, unter den Eichen.

Wiesbaden, den 2. März 1920.

Stadt. Verwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Anmeldung von Pferden französischer Besatzungsgruppen betr.

Auf Anordnung der französischen Besatzung werden diejenigen Einwohner, bei denen französische Pferde untergebracht sind, aufgefordert, die Zahl derselben, unter Angabe des Geburtsdatums, bis zum 6. März 1920 Rheinstraße 21, Zimmer Nr. 15, anzumelden.

Wiesbaden, den 2. März 1920.

Stadt. Wohnungsamt, Abt. III Einquartierung.

Bekanntmachung

betreffend Drochsenführerwesen.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 23. 8. 1919 in Ergänzung der §§ 89-93 der Polizeiverordnung für die öffentliche Führung von 4. 12 mit Zustimmung des Magistrats der Stadt Wiesbaden angeordnet:

1. Bis auf weiteres gilt als Fahrpreis das achtfache der der Polizeiverordnung vom 4. 12 festgesetzten Friedensfahrpreises zu berechnen. Bei Beginn der Wartezeit ist der Preis auf die Grundgebühr zurückzustellen und die Wartezeit gesondert zu berechnen. Bei Wiederbeginn der Fahrt ist der Preis neu auf die Grundgebühr zurückzustellen, so daß die Berechnung neu beginnt.

Auf der Fahrkarte bzw. auf besonderen Zettel sind durch den Wagenführer die abgelesenen Beträge bzw. Fahrzeiten zu vermerken. Diese Aufzeichnungen sind dem Fahrgast auszuhandigen.

2. Die Nachtzeit wird in Abänderung des § 86 vorgeordnet in der Zeit vom 1. April bis 30. September auf 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens und in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März auf 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens festgesetzt.

3. In Abänderung des § 43 vorderwörter Polizeiverordnung ist dem Drochsenführer das Rauchen während der Fahrt auf unbefestigter Drochse gestattet.

4. In jeder Drochse, gleichviel ob Pferde- oder Kraftdrochse, muß der Tarif in deutscher, französischer und englischer Sprache sichtbar angelegt sein.

5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. Februar 1920.

Der Polizei-Direktor

J. B.

gez. Welter, Regierungsrat.

Standesamt.

Anmeldestunden für: Geburten: Vormittags von 8 bis 12 Uhr Zimmer 31, 1. Obergesch. des Rathauses;

Aufgebotsanträge (Eheschließungen): Vormittags von 8 bis 11 1/2 Uhr Zimmer 32, 1. Obergesch. des Rathauses;

Sterbefälle und Totgeburten: Vormittags von 8 bis 12 Uhr Zimmer 33, 1. Obergesch. des Rathauses;

Bestellung von Heiratszeugen: Vormittags von 8 bis 12 Uhr Zimmer 30, 1. Obergesch. des Rathauses;

Entgegennahme von Erklärungen für Feuerbestattung: bis 12 Uhr Zimmer 32, 1. Obergesch. des Rathauses.

Sonntags ist das Standesamt geschlossen.

Für Anmeldungen von Sterbefällen und Totgeburten ist das Standesamt an Feiertagen, wenn solche auf einen Werktag fallen, vormittags von 9-10 Uhr geöffnet.

Wiesbadener Nachrichten.

— Kleingartenämter. Das Pressebüro des Magistrats hat uns mit: In der Abendausgabe des Wiesbadener Tagblattes vom 26. 2. 20 fand ein Artikel über Kleingartenämter, welcher Anregung des Ministers für Volkswohlfahrt in jedem Stadtbezirk einzurichten werden. Hierzu möchten wir bemerken, daß die Wiesbadener Städtische Gartenverwaltung — die Städtische Gartenverwaltung — bereits im Oktober 1916 ein Kleingartenamt (Beratungsstelle und Verkaufsladen) im Hause des Landrats (Beratungsstelle und Verkaufsladen) im Hause des Landrats einrichtete, das die Aufgabe hat, die Kleingartenbesitzer in der Weise zu beraten und zu unterstützen und denselben auch bei der Erlangung billigen Pachtlandes behilflich zu sein.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.